



Praktische Philosophie an unserer Realschule

Was ist Praktische Philosophie?

Das Fach **Praktische Philosophie** ist für alle Schülerinnen und Schüler gedacht, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Es bietet die Möglichkeit, sich mit den großen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen – Fragen, die uns alle betreffen:

- Wer bin ich?
- Was soll ich tun?
- Was darf ich hoffen?
- Was ist der Mensch?
- Was ist wirklich?
- Was ist schön?
- Was ist gerecht?

Diese „sieben Fragen“ bilden u.a. den Kern des Unterrichts nach dem Lehrplan in NRW.

Wie arbeiten wir im Unterricht?

In Praktischer Philosophie geht es nicht darum, fertige Antworten zu liefern, sondern **gemeinsam nachzudenken und zu diskutieren**. Wir nutzen verschiedene Methoden:

- Philosophische Gespräche und Diskussionen
- Arbeit mit Texten, Bildern und Filmen
- Rollenspiele, Projekte und kreative Aufgaben
- Digitale Werkzeuge und Medien

Dabei steht die **Schülerorientierung** im Mittelpunkt: Eure eigenen Gedanken und Erfahrungen sind der Ausgangspunkt.

Unser Lehrwerk: **Philopraktisch**

Wir arbeiten mit dem modernen Schulbuch „**Philopraktisch**“ des C.C. Buchner Verlags.

- Es ist klar nach den sieben Fragen strukturiert
- Es enthält viele anschauliche Materialien: Texte, Bilder, Comics, Aufgaben
- Es regt zum Nachdenken und Diskutieren an
- Es unterstützt eigenständiges Lernen

So verbindet das Lehrwerk philosophisches Denken mit praktischen Fragen aus dem Alltag von Jugendlichen.

Warum heißt das Buch „**Philopraktisch**“?

„**Philopraktisch**“ ist eine Wortneuschöpfung aus **Philosophie** und **praktisch** – und genau das beschreibt, worum es im Fach **Praktische Philosophie** an unserer Realschule geht:

Nachdenken über das Leben – für das Leben.

Im Mittelpunkt stehen dabei große Fragen, die Kinder und Jugendliche wirklich bewegen:

- Was ist gerecht?
- Was ist ein gutes Leben?
- Was ist richtig oder falsch?
- Wer bin ich – und wer möchte ich sein?

Das Fach ermutigt die Schüler*innen, über solche Themen nachzudenken – aber nicht nur theoretisch. Es geht auch darum, wie man diese Gedanken im Alltag umsetzen kann: **im Umgang mit anderen, in Entscheidungen, in Verantwortung.**

Der Titel „**Philopraktisch**“ passt deshalb so gut, weil er zwei Dinge verbindet:

1. **Philosophisches Denken** – neugierig, kritisch, reflektierend
2. **Praktisches Handeln** – alltagsnah, verantwortungsvoll, lebensrelevant

Unser Ziel ist es, dass Schüler*innen **nicht nur nachdenken**, sondern **auch bewusst leben und handeln** lernen. Das macht sie stark für den Alltag, für ihre Rolle in der Gesellschaft – und für sich selbst.

PHILOPRAKTISCH – Denken und Handeln in der praktischen Philosophie

P – *Philosophie* hilft uns, über das Leben und unsere Entscheidungen nachzudenken.

H – *Handeln* wir bewusst, übernehmen wir Verantwortung für unser Tun.

I – *Identität* bedeutet, sich selbst und andere zu verstehen.

L – *Liebe* und Respekt sind zentrale Werte für das Zusammenleben.

O – *Offenheit* gegenüber anderen Meinungen ist grundlegend für Toleranz.

P – *Pflichten* begleiten unsere Rechte – beides gehört zusammen.

R – *Regeln* helfen uns, fair und gerecht miteinander umzugehen.

A – *Achtsamkeit* stärkt unser moralisches Bewusstsein.

K – *Kritisches Denken* schützt uns vor Vorurteilen.

T – *Toleranz* zeigt sich, wenn wir Unterschiede akzeptieren.

I – *Ideale* geben unserem Handeln Richtung und Sinn.

S – *Selbstreflexion* bedeutet, über das eigene Verhalten nachzudenken.

C – *Charakter* zeigt sich, wenn es darauf ankommt.

H – *Hilfsbereitschaft* ist ein Ausdruck gelebter Ethik

Ziele des Unterrichts

Der Unterricht in Praktischer Philosophie möchte euch helfen,

- selbstständig und kritisch zu denken,
- Toleranz und Respekt zu entwickeln,
- Verantwortung für euer Handeln zu übernehmen,
- Orientierung in ethischen und gesellschaftlichen Fragen zu finden.

Praktische Philosophie bedeutet also: **Denken lernen für das Leben.**

✨ Wir freuen uns, wenn viele Schülerinnen und Schüler mit uns philosophieren – über das, was wirklich wichtig ist im Leben.